

Herr Fastnacht schreibt einen Karnevalshit

KOMÖDIE Die Lindentheaterler zeigen ihr kölsches Stück „Wenn et funk“ im Pfarrsaal St. Stephan

VON MARION EICKLER

Lindenthal. Die Bühne ist ein gutbürgerliches Wohnzimmer. Mitendrinnen an einem Esstisch sitzt Bernd Fastnacht (Timm Boschmanns) und tut sich schwer. Er versucht den ultimativen Karnevalshit zu komponieren. Das ist schwierig. So schwierig, dass er damit seiner Frau Mia (Bianca Raski), seiner Tochter Franziska (Mareike Kentgens) und dem be-

freundeten Ehepaar Sybille (Carolin Schültke) und Manfred Albertus (Evelyn Zitzke) schon seit Jahren auf die Nerven geht. Einzig der Literat der Karnevalsgesellschaft „Hoch die Tassen“, Jupp Dedorf (Klaus Breitenreicher) gibt Bernd Fastnacht Tipps, schließlich will er etwas von ihm.

Dies ist nur einer der Handlungsstränge der kölschen Karnevalskomödie „Wenn et funk“

der Lindentheater. Parallel dazu gibt es noch eine Liebesgeschichte zwischen Mareike und dem Neffen des Ehepaares Albertus, Oliver (Arno Velden), einen kleinen Ausflug in die Welt der Finanzjongleure und die Planung einer Geburtstagsüberraschung für Sybille. Besonders witzig: Evelyn Zitzke in der Rolle des „Adiletten-Machos“ Manfred. Zum ersten Mal bei den Lindentheatern auf der Bühne standen

Carolin Schültke und Klaus Breitenreicher – und überzeugten auf Anhieb.

Das Stück „Wenn et funk“ wird am Freitag, 11. und 18. Februar, jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Stephan, Bachemer Straße 104, aufgeführt. Die Karten kosten 9 Euro (ermäßigt 7 Euro) und können unter Telefon 0221/943 90 22 vorbestellt werden.

www.lindentheatler.de



Oliver (2. v. r.) beichtet Mia, Bernd Fastnacht (2. v. l.) und seinem Onkel Manfred, dass er ihre Ersparnisse verzockt hat.

BILD: EICKLER